

HILFE - neues Kind spricht überhaupt kein Deutsch!!!

Beitrag von „Bibo“ vom 26. August 2009 15:21

Ein Patentrezept kann ich dir leider nicht geben, aber vielleicht helfen dir folgende Tipps:

allgemein:

- Schraube deine Ansprüche herunter. Wenn das Kind wirklich kein Deutsch kann, wird es aller Wahrscheinlichkeit nach am Ende des Schuljahres auch nicht alle Ziele der 3. Klasse erreicht haben. Bei diesem Kind geht es jetzt erst mal darum, dass es sich an die neue Situation gewöhnt und sich in deiner Klasse wohlfühlt.
- Da du in einem anderen Bundesland bist, kenne ich mich mit rechtlichen und organisatorischen Fragen nicht aus. In Bayern kann es einem schon passieren, dass blindlings nach Alter und nicht nach besuchten Klassen über die zu besuchende Jahrgangsstufe entschieden wird. Lass dir -wenn es geht- Zeugnisse bringen, falls möglich schon übersetzt um dir ein Bild davon zu machen, was das Kind schon kann und was nicht. Allerdings sind die ausländischen Zeugnisse unterschiedlich aufschlussreich. Falls das Wissen und Können nicht einem Drittklässler entspricht, wäre ein Besuch der 2. Jahrgangsstufe eventuell sinnvoller.
- erkundige dich bei deiner Schulleitung und deinem Schulumt darüber, ob es zusätzliche Förderstunden für dein ausländisches Kind gibt. In Bayern konnte man soweit ich das noch im Kopf habe, auch eine Hausaufgabenbetreuung für einige wenige Stunden beantragen. Das allerdings nur, wenn man gescheit genug war den Antrag auszufüllen. Und daran sind selbst wir Lehrer gescheitert. Es lebe die Bürokratie! 😡
- Besorge dir für die ersten Tage das, was das Kind am nötigsten braucht. Block, Stifte, Radiergummi, etc. Sich auf die Eltern zu verlassen, kann manchmal in die Hose gehen.
- Versuche einen Dolmetscher zu organisieren (ich weiß, das ist schwierig und manchmal unmöglich) und lade die Eltern zu einem Gespräch ein. Erkläre Ihnen wie die nächsten Wochen für das Kind aussehen werden. Für Kinder ist es außerdem hilfreich mit deutschen Kindern den Nachmittag zu verbringen, z.B. im Hort und in einem Verein. Versuche auch das den Eltern zu erklären. Solltest du am Anfang wirklich die Eltern bei dir haben, versuche auch organisatorische Dinge gleich zu klären (Geld für Ausflüge, Kopien, etc.)

Mathematik:

Hier gibt es meiner Meinung nach für den Anfang am wenigsten Probleme. Versuche herauszufinden, was das Kind alles kann. Alles natürlich in dem Bereich, in dem keine Sprachkenntnisse erforderlich sind. Ich habe mir dafür Arbeitshefte des Vorjahres genommen und fleißig kopiert. Die Arbeitsblätter waren in Ablagekörben, die Kinder konnten nach ihrem

Tempo arbeiten. Falls es da Probleme gibt, geh noch ein Jahr weiter zurück und teste aus, was das Kind davon kann. Ich hatte übrigens nie das Problem, dass Kinder verstimmt waren, dass sie vielleicht zu leichte Aufgaben bekamen. Anscheinend waren alle froh, dass sie etwas ohne fremde Hilfe und ohne Übersetzung konnten.

Deutsch:

Da wird es jetzt schon schwieriger. Wichtig wäre zu wissen, wie weit das Kind beim Lesen und Schreiben ist und ob hier noch Lücken bestehen. Falls große Lücken bestehen, müsste man erst mal daran arbeiten. Deinem Unterricht wird das Kind anfangs kaum folgen können. Eventuell wäre es möglich, ebenfalls wie in Mathe mit einer Art Tagesplan zu arbeiten. Damit meine ich einfach nur Arbeitsblätter, Unterrichtsmaterialien, etc. in einen Ablagekasten für das Kind und in Arbeitsphasen werden diese Sachen von dem Kind bearbeitet. Sicherlich nicht ideal, aber du wirst dich nicht teilen können. Für Deutsch eignet sich, wie schon von tigerente303 erwähnt, das Material von LÜK. Von Logico dürfte es auch einiges geben. Der Finken-Verlag hat zu Deutsch als Zweitsprache einiges an Material, ist allerdings nicht günstig. Im Augsburger Verlag für Lernen gibt es Arbeitsmaterialien für DaZ mit dem Namen "Und jetzt du". Am Anfang stehen immer neue Wörter (mit Bild). Ausgehend von diesen Wörtern werden dann weitere Aufgaben bearbeitet. Einige dieser Aufgaben können auch selbstständig bearbeitet werden. Zusätzlich kann man daraus noch Materialien für die Freiarbeit kopieren und laminieren.

HSU:

Ich kenne nicht die Themen der 3. Klasse in Niedersachsen. Aber vielleicht gibt es ja sprachlich leichtere Themen, die man jetzt am Anfang durchnehmen könnte? Spontan wäre mir für Bayern noch etwas aus der 4. Klasse eingefallen, ich würde das vorziehen. Dann sollte man allerdings auch die Eltern informieren, warum man dies tut. Ist ja nicht ganz legal.

Sport/Musik/Kunst usw.

Einfach mitmachen lassen. Das klappt schon irgendwie. Die meisten Dinge funktionieren nach dem System anschauen-nachmachen. Gerade im Sport war ich oft verblüfft, wie schnell Kinder sich auch komplexere Spielregeln aneignen können.

Vielleicht hilft dir das ja ein wenig weiter. Ganz wichtig: Lass dich nicht entmutigen. Kinder haben ihre eigene innere Uhr und werden auch nicht dann sprechen, wenn du es gerade willst. Eine Schülerin hat mich von September bis Ende Dezember hartnäckig angeschwiegen. Sie hat sich auch geweigert Worte im Unterricht nur nachzusagen. Kurz vor den Weihnachtsferien hat sie dann losgelegt Und zwar richtig. 😊 Manche Kinder brauchen auch durchaus noch länger. Solange du nicht den Verdacht hast, dass ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt,

würde ich mir keine Sorgen machen.

Wo kommt das Kind eigentlich her? Mädchen oder Junge?

Bibo